

Buchbinden

Mittelalterliches Buchbinden mit Dietmar S. Mohnke

Die alte Kunst neu entdecken.

Bücher üben seit Jahrhunderten eine große Faszination aus.

Ein Buch in der Hand zu halten ist nach wie vor ein haptisches Erlebnis.

Heute sind Bücher zur Einwegware geworden... damals war das ganz anders.

Bücher waren extrem wertvoll – einige waren ihr Gewicht in Gold wert – im buchstäblichen Sinne.

Wo heute Bücher in großer Auflage hergestellt werden, waren sie damals kostbare Einzelstücke.

Sie wurden in mühseliger Handarbeit als Unikate gefertigt, kein Buch glich dem anderen.

Dieses Erlebnis – den Werdegang eines Buches – vom Schöpfen, glätten und marmorieren des Leinenpapiers, das Binden auf einer Heftlade im Stil des 12. Jahrhunderts, vielleicht auch als Franzband – eine vergessene Bindetechnik –, das Schneiden und Schmieden eigener Buchecken, Herstellen eines Buchverschlusses – das vermittele ich in meiner WerkStatt.



Dornum 2016

Buchbinden ab 18J.

Erstellen eines Buches in Franzbandtechnik mit Ledereinband auf Holzdeckeln,
Erstellen von Messing/ Kupferbeschlägen.

Mo. 27.6. oder Di. 28.6. jeweils von 10:00 – 16:00 Uhr 35,-€
Material je nach Papierart und Verbrauch (ca.20,- bis 35,-€)

Buchbinden ab 21 J. mit Grundkenntnissen.

Wir stellen ein Buch unter Anleitung selber her, vom Holzdeckel über Codexbinden, ins Leder machen, Messingecken selber schmieden, und Verschlüsse herstellen.

Mi. 29.6. + Do. 30.6. von 10:00 – 19:00 Uhr 55,-
Material je nach Papierart und Verbrauch (ca. 25- bis 40,-€)

Buchbindekenntnisse sind erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.

Nur in dieser WerkStatt zeige ich, wie man Muster, Verzierungen oder eigene Zeichen chemisch in das Metall ätzen kann. Da ich mit Eisenchlorid arbeite, gebe ich nur eine Einführung und stelle die individuell hergestellte Ätzung selber vor, um eventuelle chemische Verbrennungen zu vermeiden.